

# Projekt “Zu Fuß zur Schule”

Ab September 2020 möchte die Grundschule Berchtesgaden zusammen mit dem Elternbeirat das Projekt “Zu Fuß zur Schule” starten. Ziel ist es, so viele Kinder wie möglich zu motivieren, ihren Schulweg bzw. einen Teil davon zu Fuß zurückzulegen. Zwei neue “Elternhaltestellen” an der Schiesstätte sowie bei der Einfahrt zur Watzmanntherme laden ein, dass Eltern ihre Kinder hier aussteigen lassen und nach der Schule wieder hier mitnehmen anstatt sie bis direkt vor die Schule zu fahren. Dadurch soll die oft sehr unübersichtliche Parksituation vor der Schule verbessert und die Durchfahrt für die Schulbusse wieder erleichtert werden. Außerdem werden in einer Aktionswoche von verschiedenen Punkten im Markt Berchtesgaden von Eltern begleitete Weggemeinschaften angeboten, damit die Kinder in Gemeinschaft üben können, zu Fuß zur Schule zu gehen.

## Wer hat etwas davon, wenn Kinder zu Fuß zur Schule gehen?

### **Die Kinder**

Regelmäßige Bewegung stärkt ihre Abwehrkräfte, beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor und macht außerdem viel Spaß. Kinder können auf dem Weg gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden einiges erleben, besprechen, lachen. Außerdem nehmen sie ihre Umgebung bewusster wahr und lernen, sich selbstständig im Verkehr zu bewegen.

### **Die Lehrkräfte**

Die Kinder werden wach und fit. Wer sich auf dem Schulweg bewegen darf, zappelt weniger im Unterricht. Kinder, die sich viel bewegen, können sich auch besser konzentrieren. Dadurch macht das Lernen viel mehr Spaß und bringt mehr Erfolg.

### **Die Eltern**

Zeitdruck, Hektik, Stau: Für viele Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, gehört dies zum Alltag. Wenn Kinder den Weg zur Schule eigenständig zurücklegen, fällt dieser Stress für sie und ihre Eltern weg. Doch viele Eltern haben Angst, dass ihren Kindern auf dem Weg zur Schule etwas passieren könnte und bringen sie deshalb mit dem Auto direkt vor die Schulhaustür. Dadurch entstehen vor den Schulen morgens und mittags bzw. nachmittags viel Hol- und Bringverkehr und damit verbundene Gefahren, nicht nur für die eigenen Kinder, die teilweise im fließenden Verkehr schnell rausgelassen werden müssen. Auch andere Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen und dort zwischen die Autos geraten können, werden somit gefährdet. Durch weniger Verkehr vor der Schule erhöht sich für alle Kinder die Sicherheit im Straßenverkehr!

### **Die Umwelt:**

Wer mit dem Auto unterwegs ist, schadet durch die bei jeder Fahrt entstehenden Abgase bekanntermaßen auch der Umwelt und trägt Mitverantwortung für den Klimawandel und alle damit verbundenen Folgeerscheinungen. Jeder Weg, der zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann, verringert den Verkehr und damit auch die Umweltverschmutzung.

*Eine Aktion des Elternbeirats der Grundschule Berchtesgaden.*